



Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 410
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1915/16 A-Z Quästur
Zeitraum | Date(s):	1915 - 1916
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-Z) im Wintersemester 1915/16 (Quästur).
Umfang | Extent:	36 fol.

Digitalisiert im [Archiv der Universität Wien](#) | Digitised at [Vienna University Archives](#)

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer [CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 - International](#) Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>

Univ.-Archiv Wien

410

PHILOSOPHEN
WINTER-SEMESTER
1915-16
A-Z

410

fol. 1 - 36



Krajcsir

Wien, am 30. 11. 2004

1/6

Die Rechte sind bedingt durch nachträgliche Einbringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird in deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Nationalen mit schlecht lesbaren Eintragungen sind ermächtigt, Nationalen mit schlecht lesbaren Eintragungen

Gegenwärtig im _____ Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

280

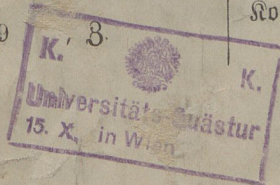
Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Antonovna
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Luczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 26/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aron Antonovna (gestorben)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isak. Brettlor
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ev. ev. Obergymnasium in Luczawa
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	19 3. K h

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	✓
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Furtwängler	✓
		11/X. 1915	
		Abraham Antonovna	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	10 K h
Befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	21 " "
	Kollegiengeld	21 " "
	Zusammen	32 K 50 h



001

Handwritten signature and date.

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (Gf.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zu löschen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Die Rechtsgültigkeit

ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Nationale

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Bandler
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zalenskyhi Mate, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 22 Jahre 28. Septemb. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Freischasse 49/26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Bandler, Privat, Bf. Wien XX. Freisch. 49/26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. I. Staatsgymnasium in Jaroslaw
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>/</u> K h unter dem <u>/</u> 19 <u>3.</u>
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Finsler	Bandler
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Höhl	
Geschichte des jüngsten Vergangenheit	3	Prof. Dr. Kerschmayer	
Lektüre des Buches Jeremia	2	Prof. Dr. Torreyes	
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Reich	
		13/X. 1915	
		Suppl. Dr. Winter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb}/_{ganz} befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag	1	50	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"	"
Kollegiengeld	"	"	"	"
Zusammen	11	50	K	h

Kofler & Heller.



002

68 *[Signature]*

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, (1915)

Die **Legitimität** ist bedingt durch **Nachträglichkeit** der **Legitimation**. Die **Legitimation** der **nationalen Behörden** sind ermächtigt, **Nationale mit schlechtem Ruf** zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Berpalko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Horodylow, Bezirk Kocrow, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruthenische) 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Heu XVIII Talflygasse 89
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Berpalko, Landwirt, Horodylow, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Ausführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Legitimation der Leuburger Advokaten-Kammer v. 14. April 1915

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Prof. Dr. Störck Adolf	Wladimir Berpalko
Ägyptische Geschichte II. Das mittl. Reich	2	Prof. Dr. Jünker Hermann	
Valuationen im Mittelalter in geographischer u. etnographischer Übersicht	1	Prof. Dr. Jireček Josef	
Die Wandgemälde des Ptolemäus in belg. Archäolog. Seminar	2	Prof. Dr. Reich Ernst	
Beziehungen von Neierscheinungen in der antropologisch-etnographischen Literatur	2	Prof. Dr. Pöck Rudolf	
Vorträge u. Redebühnen (Kürs B)	2	Prof. Dr. Wallaschek	
Englische Sprache I. Kürs	1 2 R	Bayerer G. G.	
		St. X. 1915	
		L. W. Wierlinger	

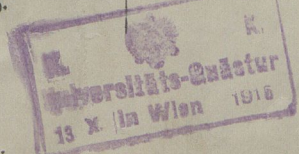
Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb}/_{ganz} befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag 1 K - h
 Matrikel- und Stempelgebühr 10 " -
 Kollegiengeld 16 " 20 "
 Zusammen 27 K 70 h

Kostet 4 Heller.

004



[Handwritten signature]

27

L. W. Wierlinger

Die Rechtmäßigkeit
 ist bedingt durch die Vorlage der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutliche Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationalitäten nach den Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislau Biberowicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Trohobyer Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch geb. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mariauegasse 12/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Sparkassakassier Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	R.R. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten aus Philosophie und Psychologie	10K	Stöckh	✓
		30/10 1915	
		Supplimentierungen	
			Ladislau Biberowicz

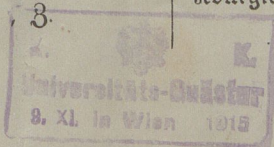
Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
 befreit laut Bescheid vom

19 3.

Bibliotheksbeitrag	1 50	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"
Kollegiengeld	10	"	"
Zusammen	11 50	K	h

Kofler & Geller.



005

26

Die Rechtsgiltigkeit

ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird, um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Nationalen mit schlecht lesbaren Eintragungen sind ermächtigt, Nationalen mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

M 23

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Haupt
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25/11. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	russisch
Wohnung des Studierenden:	VI Raumböckgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg, Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Beschreibung aus Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Philosophie	1	Prof. Dr. ...	Maximilian Haupt
Philosophisches Öffentliches Versicherungsrecht	2	Prof. Dr. ...	
Math. Proseminar	1	Hofrat Prof. Dr. v. Euler	
Math. Proseminar	1	Prof. Dr. ...	
Kurs der Marktstücken Gewicht	3	im Prof. ...	
Spezialpsychologie	1	Prof. Dr. ...	
		22. IX. 1915.	
		Suppl. ...	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengebdes ^{halb} _{ganz} befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag 1 K 50 h
 Insriptionsgebühr 3 " "
 Kollegiengeb 4 " "
 Zusammen 4 K 50 h



006

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingungslos nachträglich
vorgeschriebene
ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joseph Fink
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Leuberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb 27. 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädter 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	voll's brüj
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Leuberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u> </u> K <u> </u> h unter dem <u> </u> 19 <u> </u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Befehl des Praesidenten des Oberlandesgericht Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befähigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte	3	Prof. Kubitzke	✓
Geschichte des Unterganges der ant. Welt	3	Doc. Hartman	✓
Einführung in das Studium der Geschichte der Altertümer	3	Prof. Porruar.	✓
Vonkrassen	3	Prof. Oberbauer	✓
Organisationsstudien	1	Prof. Grünberg	✓
Über Wirtschaftsfragen	1	Dr. Meeres	✓
		24. XI. 1915	
		Joseph Fink	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{ganz}	Bibliotheksbeitrag	K	h
befreit laut Bescheid vom <u> </u> 19 <u> </u> J.	Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
	Kollegiengeld	"	"
	Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Exekutor
23. XI. 1915
Wien 1915

007

79

1 50

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, (G.)

Die Rechtsgiltigkeit
ist bedingt durch nachträgliche

Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente
Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
Name der akademischen Behörden sind ermäch-
tigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

ohne Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nicolai Gramada
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zaharosti i. J. Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumanische, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 36/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mie, Grundwirt, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dimitri Gramada, Grundwirt, Zaharosti/Bukowina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz-Josefs-Universität, Czernowitz
Genießt eine ^{Religionsfonds} Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h verliehen vom ^{Ministerium für Volks- u. Unter.} Ministerium für Volks- u. Unter. unter dem Verlasse vom 16. Dez. 1913 Z. 53306	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, Abstr. u. Mittelalter	5	Prof. Adolf Stofer	Nicolai Gramada
Sprachpsychologie	1	"	
Geschichte der römischen Literatur	3	Prof. Edm. Hauer	
Einführung in das Studium der kl. Phil.	2	"	
Philolog. Seminar (Caesars commentarii)	2	"	
" Proseminar	1	"	
Geoch. d. lateinischen Dicht. im Altertum	4	Prof. Dr. Luit. Redermacher	
Über allgriech. Jenseitsglauben	1	"	
Philolog. Seminar	2	"	
" Proseminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} _{gan}	Bibliotheksbeitrag <u>10</u> K h
befreit laut Bescheid vom <u>19</u>	Matrikel- und Stempelgebühr <u>7</u> "
	Kollegiengeld <u>008</u> "
	Zusammen <u>17 22</u> K h

Kostet 4 Heller.



008

Zusammen

17 22

18

[Signature]

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Die Rechtsgültigkeit
 Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.
 Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

1921

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Krotus Krostyk
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl - Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch 23. 7
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr-kath
Wohnung des Studierenden:	VII Penziftgasse N° 22/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Krotus gr-kath. Pfarre in Nove Grole post. Cressanow Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

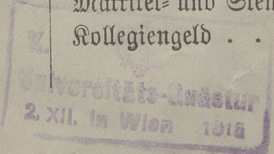
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	4	Prof. Dr. Höller	✓
Einfache psych. Versuche	1		
Pädagogisches Seminar	(1)	Prof. Dr. Vondran	✓
Vergleichende Grammatik der slav. Sprachen	3		
Seminar	(2)	Dr. Burgerstein	Alexander Krostyk
Hygienische Pädagogik	2		
S. G. v. 25. III 15		30. XI. 1915.	
Von Prof.		Supp. Wirtlinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebüdes <small>halb ganz</small>		Bibliotheksbeitrag	1	50	K	h
befreit laut Bescheid vom	19 . 3.	Matrikel- und Stempelgebühr	10	"	"	"
		Kollegiengeld	21	"	"	"
		Zusammen	32	50	K	h

Kofler & Geller.

011



26 *[Handwritten signature]*

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (B.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nachtrags-Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Kustyk
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Premysl (Ghr)
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 22/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Univ. in Wien
Genießt ein Verleih von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 K h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläontologie im Mittelalter in Geogr. u. ethnogr. Übersicht	1	Prof. Hofr. Dr. Finsch	Alexander Kustyk
Seminar über die Legenden der Slavenapostel	(2)	Prof. Dr. Finsch	
Seminar für slavische Philologie	(2)	Prof. Dr. Reiser	
		14./XII. 1915.	
		Supp. Wierlinger	

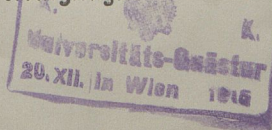
Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres ^{halb} _{ganz}
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

012



gratis
Kustyk

K. u. K. Hof- und Staatsdruckerei - (127)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der Akademischen Behörden sind ermächtigt, Eintragungen mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

bedingt durch die Beibringung der orgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

824

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Majerok
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Farnopol-Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 14. Jänner 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kienitz Parzellengasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konow - Gymnasialdirektor Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	h. l. Universität - Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

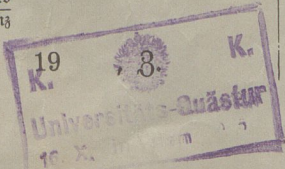
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundsätze der botanischen Systematik	5	Prof. Hofr. Dr. A. Wiedemann	✓
Systematik der Morphologie und Entwicklungslehre	5	Prof. Hofr. Dr. G. Graber	✓
Allgemeine Biologie	5	Prof. Hofr. Dr. G. Graber	✓
Zool. Hist.			
		14/X. 1915	
		Suppl. Wiedemann	
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Prof. Hofr. Dr. G. Graber	✓

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} _{ganz}

befreit laut Bescheid vom

kostet 4 Heller.



Bibliotheksbeitrag 1 K - h
 Matrikel- und Stempelgebühr 10 " - "
 Kollegiengeld 27 " - "
 Zusammen . 38 K 50 h

015

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (Gf.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

990

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Majerski		
Staatsbürgerschaft:	österreichisch		
Geburtsort und Kronland:	Farnopol-Galizien		
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21/1880.		
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.		
Wohnung des Studierenden:	N. 17. Porzellany 9.		
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konislaw Majerski-Lemberg Gymnasiallehrer		
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____		
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität-Lemberg		
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von	K	h
	unter dem	19	3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:			

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktikum für Anfänger mit Einleitungsübungen Lautoman und Mikroskopie <i>Sindis, Werner</i>	4	Prof. Dr. Sindis-Werner	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{Halb} / _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
19 . 3.	Kollegiengeld		
	Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.



016

46

K. K. UNIVERSITÄT WENN

Die Rechte

bedingt die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Markus
Staatsbürgerschaft:	Österr. Ung.
Geburtsort und Kronland:	Solkan Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Pilsenergasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann Solkan
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K	h
		19	3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Gymnasialdiploma
---	------------------

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnungen	5	H. Furtwängler	✓
Experimentalechemie	5	H. Wegscheider	✓
Experimentalphysik	5	H. Genes	✓
Botanische Systematik	5	H. Wettstein	✓
		12. XII. 1915	
		J. W. Wiedlinger	
L. B. N. 15. III 15			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$	Bibliotheksbeitrag	10	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	42	"	"
19 3.	Kollegiengeld	42	"	"
	Zusammen	53	K	50 h

Kostet 4 Heller.

017



Handwritten signature and date: 11. 1915

V. u. K. 107. 108. 109. 110. 111. 112.

Die Rechtsgültigkeit ist bedingt durch nachträgliche vorgeschiedenes

Wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der öffentlichen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit den nachstehenden Bedingungen zu versehen.

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

694

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Morlowski
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prusinow, Bez. Sokal, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische; geb. am 18. XII. 1915.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X VI. Eucubelstr. 4. I/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Schulleiter d. Volksschule in Wojutyze, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Universität in Lemberg, an der er im Wintersemester 1913/14.
Genießt ein Verleihung von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Legitimationskarte der Lemberger Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte von 1815-1848	2	Prof. Bittl Viktor	<i>Eugen Morlowski</i>
		13. X 1915	
		Suppliment	

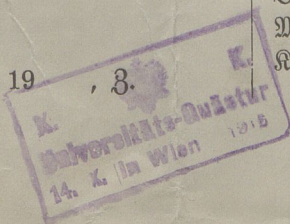
Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengebühren ^{halb} _{ganz} befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag 7 50
 Matrikel- und Stempelgebühr 10 K = h
 Kollegiengeld 4 20
 Zusammen 15 70 K h

Kostet 4 Heller.

018



K. K. Morlowski

Handwritten signatures and numbers: 7 50, 10, 4 20, 15 70, and a large signature.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale nur schlechthin Eintragungen

Gegenwärtig im _____ Semester.

Die Rechtsfähigkeit
 ist bedingt durch nachträgliche
 Beibringung der
 vorgeschriebenen Dokumente
 ohne Immatrikulation

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: *Athanasius Mydlak*

Staatsbürgerschaft: *Österreichisch*

Geburtsort und Kronland: *Rybniki Galizien*

Muttersprache, Alter: *ukrainisch 27 J. alt*

Religion, welchen Ritus oder Konfession: *gr.-Kath.*

Wohnung des Studierenden: *XVII. Währingergürtel 19/14*

Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: *Anastarie Bykyn Mydlak Mutter*

Name, Stand und Wohnort seines Vormundes: *Gaudwistin Rybniki*

Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht: *Universität zu Wien*

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
 verliehen von _____ unter dem _____ 19 ____ J.

Auführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: *Meldungsbuch*

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen</i>	<i>3</i>	<i>Dr. Weuzel</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Geschichte der böhmischen Sprache</i>	<i>2</i>	<i>Von Praž</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Seminar</i>	<i>2</i>	<i>Dr. W. Jerusalem</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Einleitung in die Philosophie</i>	<i>4</i>	<i>Dr. Heinrich Kretschmann</i>	<i>[Signature]</i>
<i>Geschichte der jüngsten Vergangenheit</i>	<i>3</i>	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
<i>von Jur.</i>			

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	1 50 K h
befreit laut Bescheid vom _____ 19 ____ J.	Matrikel- und Stempelgebühr	2 " "
	Kollegiengeld	25 " 20 "
	Zusammen	28 K h



019

[Signature]

06

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (B.)

Die Rechte
ist bedingt durch
Beibringung der
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutliche lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niemiec Josef	
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ungarn	
Geburtsort und Kronland:	Mittel-Luchau, Schlesien	
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.	
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Langgäss 4.	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	mündig	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Krakau	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	K h 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der Deutschen Sprache	5	Dr. Franz Karl	✓
Das klassische Drama Goethes und Schillers	3	Dr. Brecht W.	✓
Einführung in das Studium des alt. Neuhochdeutschen	2	Dr.	✓
Heldensage	2	Jellinek M. H.	✓
Proseminar für Deutsche Philologie	2		✓
Vergleichende Grammatik der slavischen Sprachen	3	Dr.	✓
Leminar (moravslavische Abteilung)	2	Vondrák W.	✓
Psychologie I	4	Dr.	✓
Pädagogisches Leminar	2	Höfler St.	✓
Hygienische Pädagogik mit bes. Rücksicht auf Körpererziehung	2	Bürgerstein L.	✓

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} _{ganz}

befreit laut Bescheid vom

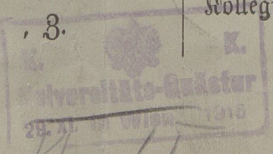
020¹⁹

3.

Bibliotheksbeitrag	K	h	50
Matrikel- und Stempelgebühr			10
Kollegiengeld			44
Zusammen	K	h	104

Kostet 4 Heller.

J. B. v. 21. 11. 1915



Handwritten signature and stamp.

Handwritten numbers and signatures at the bottom right.

Zufolge R. E. v. 25. IV. 1918 Z. 752, Änderung des ~~früher~~ Antrags in „Julius“

Rechtlich wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen durch nachträgliche Beibringung der geschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jonas Rathäuser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch; 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 32 T. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karel Rathäuser, Asekuraufbeute, VIII. Josefstädterstrasse M. T. 5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Letztes an der Hochschule in Lemberg (inrid. Fakultät) - Sommersemester 1912.
Genießt ein Verleihen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u> </u> K <u> </u> h unter dem 19 <u> </u> J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Advokaturskandidatenlegitimation der Lemberger Advokatenkammer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Dr. Adolf Stöhr	Jonas Rathäuser
Nichteuklidische Geometrie	2	Dr. Gustav Kohn	
Übungen zur analytischen Geometrie	1	"	
Elementar-Mathematik	1	Dr. Gustav von Escherich	
Epigraphische Übungen	2	Dr. Wilhelm Kubitschek	
Die Schlachten der sogenannten „Perserkriege“	1	Dr. Georg Hiesing	
Historisches Seminar	2	Dr. Oswald Redlich	
		24/X. 1915.	
		L. W. Wiesinger	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegengelbes ^{halb}/_{ganz} befreit laut Bescheid vom 19. 8.

Bibliotheksbeitrag	10	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	4	"	20
Kollegiengeld	1	"	50
Zusammen	15	K	70

Kostet 4 Heller.



021

Jonas Rathäuser

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (B.)

Rechtsgiltigkeit
bedingt durch nachträgliche

Beibringung
beschriebenen Dokumente

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nichterfüllung mit nicht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

1151

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wolf Rudolph
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schipsowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	Neu VIII, Florianrig. 66/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Rudolph, Hofstaatskanzler Kypore, Ber. Sereth
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. K. Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

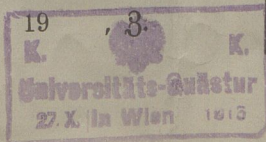
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Stöhr Adolf	Bauer
Gomp Grundriss der Logik	2	Gomperz Heinrich	
Lektüre von Trigorin Kotschewis "Rusland unter dem Reg. Alexej Michailowitsch"	2	Weberberger Heinrich	
Epigraphische Übungen	2	Habitschek Wichard	
Historisches Seminar	2	Redlich Oswald	
" "	2	Fournier August	
		26. IX. 1915.	
		Dr. W. Wiedlinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} _{ganz}

befreit laut Bescheid vom

Kostet 4 Heller.



Bibliotheksbeitrag 10 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 10 " "
Kollegiengeld 11 50 " "

022

Zusammen 11 50 K h

Handwritten signatures and numbers: 11 50, 10, 11 50, 24, 11 50

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, Wien

Die Rechtsgültigkeit
ist bedingt durch nachträgliche

Befragung des
Organ der akademischen Behörden sind ermäch-
tigt, die mit schlecht lesbaren Eintragungen
zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ^{5ten} Semester.

965

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

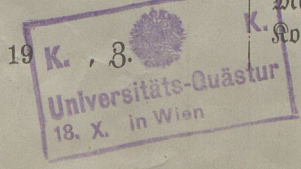
Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Schomann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Smichow bei Prag, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 51 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenauergasse N ^o 11-III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. deutsche Universität in Prag
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Matrikelschein der K. K. deutschen Universität zu Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	O. ö. Prof. Dr. Höhr Wolf	Josef Schomann
Psychologie I.	4	O. ö. Prof. Dr. Höfler Alois	Josef Schomann
Sprachpsychologie	1	O. ö. Prof. Dr. Höhr Wolf	Josef Schomann
Chemie der Benzolderivate	5	O. ö. Prof. Dr. Herzog Josef	Josef Schomann
		16. IX. 1915.	
		Suppliment	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegengelbes ^{halb} _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	10 K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	29 " 40 "
	Kollegiengeld	29 " 40 "
	Zusammen	40 K 90 h



023

190 [Signature]

K. K. Hof- und Staatsdruckerei (1915)

Die ...
ist bed ...
vorgesch ...

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

2130

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Physik

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Josef Sötysik</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Oesterreich</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Rajza-Galizien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>polnisch, geb. 1882</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>Röm. Kath.</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>XI Mariahilfergürtel 41</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Krakau-Universität</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3</u> h unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Legitimierung durch Immatrikulationstätigkeit in der Krakauer Universität</i>

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

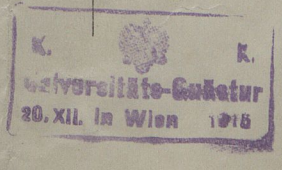
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Besätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Ausgewählte Kapitel der Differentialrechnung</i>	<i>1</i>	<i>Joh. Gustav</i>	
<i>Übungen zur Elementarmathematik</i>	<i>1</i>	<i>Wöringer</i>	
<i>Kurs über darstellende Geometrie</i>	<i>1</i>	<i>K. Mack</i>	
<i>Proseminar für Mathematik</i>	<i>1</i>	<i>Escherich</i>	
<i>Elementarmathematik</i>	<i>1</i>	<i>"</i>	
<i>Übungen zur analytischen Geometrie</i>	<i>1</i>	<i>Joh. Gustav</i>	
		<i>18. XII. 1915</i>	
<i>Moderne Atomistik</i>	<i>1</i>	<i>Suppl. Wöringer</i>	
<i>Gen. Gew.</i>		<i>Seck-Hög</i>	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} _{ganz}		Bibliotheksbeitrag	<i>1</i>	K	<i>50</i>	h
befreit laut Bescheid vom	<i>19</i>	Matrikel- und Stempelgebühr	<i>10</i>	"	<i>10</i>	"
	<i>3</i>	Kollegiengeld	<i>2</i>	"	<i>20</i>	"
		Zusammen	<i>13</i>	K	<i>60</i>	h

Kostet 4 Heller.

024



16
[Signature]

K. K. Hof- und Staatsdruckerei, 1915

Die Rechte ist bedingt durch Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente. ohne Immatrikulation

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Strzetelski Stanislaus
Staatsbürgerschaft:	öster-ungar.
Geburtsort und Kronland:	Grymatówka (Grymatówka) Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb. 5 März 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ragenmüllergasse 28/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	K. K. neu. Oberkomm. der Finanzwade Fulgent Strzetelski Wien III Ragenmüllerg. 28/29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Dr. A. Köpfer	✓
Pedagogisches Seminar	2	Dr. A. Köpfer	✓
Das klassische Drama Goethes u. Schillers	3	Dr. H. Brecht	✓
Geschichte der böhmischen Literatur	2	Dr. H. Kondrak	✓
Seminar Übungen	2	Dr. H. Kondrak	✓
Probleme der Geschichtsphilosophie	1	Dr. H. Gompertz.	✓
		3/II. 1916.	
		J. W. Winkler	

Len. Bon. 1. II. 1916.

Liquidierung der Quoten.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}		Bibliotheksbeitrag	7 50	K	h
befreit laut Bescheid vom	19 3.	Matrikel- und Stempelgebühr	1	"	"
		Kollegiengeld	21	"	"
		Zusammen	22 50	K	h

Kostet 4 Heller.

026



K. K. UNIV. UND STAATSBÜCHERBES. (107)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nichtlesbare oder schlecht lesbare Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rechte sind bedingt durch nachträgliche Einbringung der vorgeschriebenen Dokumente

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

0219

Vor- und Name des Studierenden:	Kasimir Lupičić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Silba in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	croatisch, 26, geb. am 22 Juli 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII-Lehrchengasse 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bartul, Gemeindevorstand Silba
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Verleih von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

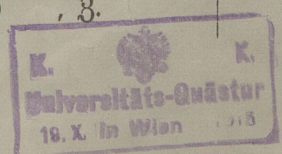
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der deutschen Sprache	5	Kraus	✓
Das klassische Drama Goethes und Schillers	3	Brecht	✓
Die poetischen Realisten des 19. Jahrhunderts	2	"	✓
Boccaccio und sein Einfluss auf die spätere Literatur	1	Wurzbach	✓
Geschichte der italienischen Sprache	2	Richter	✓
		16/X. 1915	
		Lupičić	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes <small>halb ganz</small>	Bibliotheksbeitrag	10	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	27	"	30
	Kollegiengeld	27	"	30
	Zusammen	38	K	80

Koflet & Keller.

027



[Signature]

[Signature]

Die Rechtsgültigkeit
 ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Organe der akademischen Verwaltung sind ermächtigt, die Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

2010

Vor- und Zuname des Studierenden:	Voivoida Demeter
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Uter-Lynoutz-Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Währingergasse Hauptstraße 37/1 107
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander. Oberlehrer in Boian (Bukowina)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Versehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von <u>19</u> K <u>3.</u> h unter dem
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie I	2	Prof. Dr. Höfler	<i>Demeter Voivoida</i>
Gründungspsychologie	5	Prof. Dr. Höfler	
Lehrbuch der Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Einführung in die Philosophie	3	Prof. Jerusalem	
Lehrbuch der jüngsten Logik			

15/X. 1915.
 Supplikanten
 bis 10. XII. Ausnahmeweise
 als Flüchtling verloppt.
M. Demeter

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}	19	3.	Bibliotheksbeitrag	10	K	50	h
befreit laut Bescheid vom			Matrikel- und Stempelgebühr	8	"	40	"
Kostet 4 Heller.	028		Kollegiengeld	1	"	00	"
			Zusammen	19	K	90	h



11/12
94

4. u. 5. Hof- und Staatsdruckerei. (57.)

Die ... ist bedingt ...
 Beibehaltung vorgeschrieben

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzusetzen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

ohne Immatrikulation

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alter Wagner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	protestant
Wohnung des Studierenden:	IX Radgasse 31 Tür 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 19 K 3 h unter dem

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

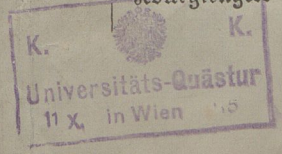
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzial und Integralrechnung	5	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	✓
Experimentalphysik	5	Prof. Hofr. Dr. Franz Exner	✓
Übungen zu Differenzial und Integralr.	1	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Proseminar	1	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Seminar	2	Prof. Dr. Ph. Furtwängler	
Mathematisches Seminar	2	Prof. Dr. Wilh. Wirtinger	
Kurs über d. math. Geometrie	3	Prof. Dr. Wilh. Wirtinger	
Mathematisches Proseminar	1	Prof. Dr. Wilh. Wirtinger	
Stenographie	1	Lupar Josef Zahne	✓
		Prof. Dr. Wilh. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}		Bibliotheksbeitrag	1 50	K	h
befreit laut Bescheid vom	19 3.	Matrikel- und Stempelgebühr	23 40	"	"
		Kollegiengeld		"	"
		Zusammen	24 60	K	h

Kostet 4 Heller.

030



49 Kofelich

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (187)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im Semester.

1261

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Alta Wagner</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>öterr</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Lučava Bukovina</i>
Muttersprache, Alter:	<i>jüdisch, 26 Jahre</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>marisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IK Badg. 51/15</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>Universität . Permowitz</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 K h 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

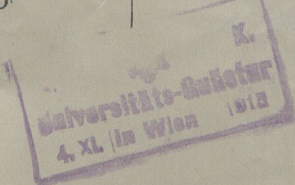
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Öffentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Umfangs der Legitimationskarte
<i>Analytische Geometrie</i>	<i>4</i>	<i>Lohn</i>	<i>Alta Wagner</i>
<i>Übungen zu dieser Vorlesung</i>	<i>1</i>	<i>Lohn</i>	
<i>Übungen zur Elementarmath.</i>	<i>1</i>	<i>W. W. W.</i>	
		<i>30./10. 1915.</i>	
		<i>Suppl. W. W. W.</i>	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}		Bibliotheksbeitrag	K	h
Befreit laut Bescheid vom	19 , 3.	Matrikel- und Stempelgebühr	"	40 "
		Kollegiengeld	"	"
		Zusammen	K	h

Kofler & Heller.



031

Alta Wagner

K. K. HOH- UND STAATSBÜRGERSCH.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Wagner

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>Alten Wagner</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>Österreich</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Luczawa Galizien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>Deutsch 26 Jahre alt</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaisch</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>IX Gasse 34/5</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>gustav</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>K. K. Franz Josef Universität Czernowitz</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 <u>3.</u> K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

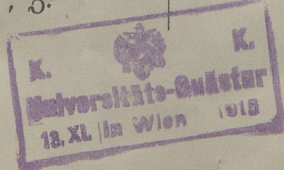
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Befätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Psychologie</i>	<i>4</i>	<i>Prof Höfler</i>	<i>Alten Wagner</i>
<i>Didaktischer Seminar</i>	<i>2</i>	<i>Prof Höfler</i>	<i>Alten Wagner</i>
		<i>10. XI. 1915.</i>	
		<i>Suppl. W. W. W. W.</i>	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	8 "40"
19 <u>3.</u>	Kollegiengeld	" "
	Zusammen	K h

Kostet 4 Heller.



032

Zusammen K h

28

Die Rechtsgültigkeit

ist bedingt durch die **Rechtsgültigkeit** der **Eintragung** in den **Nationalen** **Legitimations** **Karte** **der** **Studierenden** **an** **den** **Universitäten** **in** **Österreich** **und** **Ungarn** **zurückzuweisen.**

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

Handwritten signature

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	<i>David Weiser</i>
Staatsbürgerschaft:	<i>österreichische</i>
Geburtsort und Kronland:	<i>Kummisk, Galizien</i>
Muttersprache, Alter:	<i>jüdisch, geb am 7. April 1892</i>
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	<i>mosaische</i>
Wohnung des Studierenden:	<i>I Adambergergasse 79</i>
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	<i>Leibizel, Kriegspflechtling z.z. Pratzmar</i>
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	<i>seit d. Reifeprüfung im Sommer 1914 war er unter der Russen herrschaft</i>
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	<i>Reifezeugnisse</i>

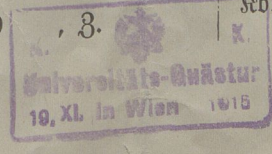
Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
<i>Die semitischen Sprachen</i>	<i>2</i>	<i>Prof. R. Geyer</i>	<i>✓</i>
<i>Arabisch f. Anfänger</i>	<i>1</i>	<i>Prof. R. Geyer</i>	<i>✓</i>
<i>Assyrisch-bab. Grammatik</i>	<i>2</i>	<i>Doz. fr. Horowy</i>	<i>✓</i>
<i>Lektüre J. Jeremia</i>	<i>2</i>	<i>Doz. H. Torckynski</i>	<i>✓</i>
<i>Lektüre e. arab. Philosophen</i>	<i>2</i>		<i>✓</i>
<i>Vergleichende Grammatik</i>	<i>1</i>		<i>✓</i>
		<i>18/11. 1915</i>	
		<i>Sup. W. W. W. W.</i>	

David Weiser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengebühres ^{hat} _{gan}	Bibliotheksbeitrag	10	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	"	"	"
19 . 3.	Kollegiengeld	"	"	"
	Zusammen	11	K	50 h



033

Handwritten signature

5. K. 107. 102 STABDRUCKER. (57.)

Die Rechtsgültigkeit
ist bedingt durch ~~Handwritten~~

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die
Organe der akademischen Behörden sind ermäch-
tigt, Nationale mit schlechtem Lesevermögen
zurückzuweisen.

vorgeschrieben

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

MM6

Vor- und Zuname des Studierenden:	Basilus v. Wesolowskyj
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Molodjatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainisch, 27 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. = Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laugel 16/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg

Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem	19	K	h	3.
------------------------------	---	----	---	---	----

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Matrikelschein der Lemb. Universität
--	--------------------------------------

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

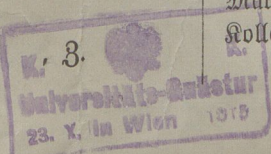
Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenanzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sprachpsychologie	1	Dr. Höhr	Basilus v. Wesolowskyj
Pädagog. Seminar	2 ^o	Dr. A. Höfer	
Salvation im Mittelalter	1	Dr. J. K.	
Seminar: Legenden der Slaven	2 ^o	Jireček	
Krisische Weltanschauung	1	Dr. L. Schröder	
		22. X. 19	
		Dr. W. Wierlinger	

Liquidierung der Quästur.

Bon der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	.....	K	h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	.....	10	.....
19	Kollegiengeld	.....	.....	.....
	Zusammen	.....	11	50

034

48



K. B. U. STATENBUCHBEF. 1919

Die Rechtmäßigkeit
 ist bedingt durch die
 Beibringung der
 vorgeschriebenen Dokumente

Die Rechte der akademischen Körperschaften sind ermächtigt, die Nationalität der Studierenden Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

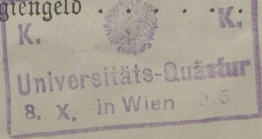
Vor- und Zuname des Studierenden:	Karol v. Włodzimirski
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wrahan Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 50 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ewang. ang.
Wohnung des Studierenden:	VII Bürgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil (tot)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	_____
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wrahan
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem
	19 3. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte im 18. Jahrh.	3	A. Fournier	✓
Grundriss d. deutsch. Literaturg.	3	A. Weil	✓
Deutscher Vokalismus	2	J. Nagl	✓
Das klassische Drama	3	W. Brecht	✓
		4/X. 1915	
		K. v. Włodzimirski	
		K. v. Włodzimirski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb} / _{ganz}	Bibliotheksbeitrag	10 K h
befreit laut Bescheid vom	Matrikel- und Stempelgebühr	23 " 10 "
19 3.	Kollegiengeld	34 K h
	Zusammen	34 60



035

K. v. W. v. Włodzimirski

Die Rechte...
bedingt durch...
Beibringung der...
vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird in deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlechtesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

ohne Immatrikulation für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Luk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lopot, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 55. I. St. 7. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Kulik, Pfarrer, Purrach Steiermark
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Lemberg
Genießt ein Verleih von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 B.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Insription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Dr. Grobba	✓
Psychologie	4	Dr. Höfler	✓
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Höfler	
Sprachpsychologie	1	Dr. Stöhr	
Pflanzenphysiologie als Theorie der Gärtnerei	5	Dr. Molisch	✓
Erklären u. Bestimmen der Musikwerke	2	Dr. Adler	
Arische Weltanschauung	1	Dr. Schroeder	

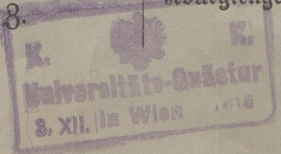
L. Luk v. 25. 11. 15

3. XII. 1915.
L. Luk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ^{halb}/_{ganz} befreit laut Bescheid vom 19. 3.

Bibliotheksbeitrag 1 50 K h
Matrikel- und Stempelgebühr 29 " 40 "
Kollegiengeld 036 " " " " " " " "
Zusammen 30 90 K h



Handwritten signatures and numbers: 89, 30, 90

K. u. k. Hof- und Staatsdruckerei (1915)

